Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

46 (9.6.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 46. Mitwoch den 9. Juny 1824.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Ueberlingen.

(3) von Ueberlingen an den in die Gant erkannten Chyrurg Jakob Heberle auf Freytag den 18. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem G. Bad Bezirksamt daselbst.

Vorladung.

(3) Zur Liquidation der Forderungen gegen den zu Niedereschach verstorbenen Pfarrer und Kammerer Lorenz Arnold wird Tagfahrt auf Mitwoch den 9ten k. M. Juny vor dem Theilungskommissariat in Niedereschach angeordnet, wobey die Gläubiger zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren haben, andernfalls das Vermögen dessen Erben eingeantwortet werden würde.

Villingen den 22. May 1824.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.

Reutti.

Schuldenliquidation.

(2) Nachdem sich Engelwirth Nikolaus Harder von Allensbach bey dem Drange seiner Gläubiger erklärt hat, sein Vermögen denselben abzutretten, so werden dessen sämmtliche Gläubiger anmit aufgefordert, ihre Ansprüche entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey der am Samstag den 19. Juny Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzley angeordneten Tagfahrt gehörig um so gewießer anzumelden, und richtig zu stellen, als die Nichterscheinende von dem vorhandenen Vermögen ausgeschlossen würden.

Konstanz den 31ten May 1824.

G. B. Bezirksamt.

von Ittner.

Vorladung.

(2) Gegen Mathä Reichle von Bruckfelden sind so viele Schulden eingeklagt, daß ein allgemeiner Verkauf seines herrschäftlichen Erblehens und seines Fahrniß Vermögens nothwendig wird. Es werden deßhalb alle seine Creditoren aufgefordert Dienstag den 22. Juny auf diesseitiger Amtskanzley oder aber im Falle das Amt Heiligenberg an diesem Tage schon in Acktivität seyn sollte — auf der Kanzley desselben um so gewisser richtig zu stellen, als sonst der allenfalls übrig bleibende Vermögensrest dem Mathä Reichle überlaßen — und die nicht erscheinenden Creditoren den ihnen hieraus zugehenden Nachtheil selbst zuzuschreiben hätten, im Falle sich durch diese Liquidation ein wirkliches Gantverfahren ergeben sollte, so hat zugleich auch jeder Creditor seine etwaige Vorrechte unter Vorlage der Urkunden hierüber auszuführen, andernfalls er damit abgewießen werden würde.

Ueberlingen den 25. May 1824.

G. B. Bezirks-Amt.

Haager.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Waldshut.

(2) Von Lienheim, Martin Schäuble, welcher im Jahr 1810. für den Johann Hausner von Hohenthengen zum Großherzoglichen Militär getretten ist, und seit 9 Jahren nichts mehr von sich hören ließ.

Landamt Freyburg.

(3) von Umkirch der seit 29 Jahren abwesende Joseph Schreiber, dessen Vermögen in 276 fl. 4 kr. besteht.

Oberamt Rastadt.

(1) von Hügelsheim der schon lange Zeit, unbekannt wo — abwesende Joachim Herrmann, dessen Vermögen in 634 fl. besteht.

Verschollenheitserklärung

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Neustadt.

(2) Von Röthenbach Kristian Hoffmayer, auf die Aufforderung vom 29. April 1823. Nro 4920.

Kaufanträge

Verkauf.

(2) Mitwoch den 16. Juny werden aus der Gantmasse des Rupert Stocker und Fidel Jäger in Homberg, sämtliche Liegenschaften unter Vorbehalt amtlicher Ratifikation öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Die des erstern bestehen in einem zweystöckigen Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, einer abgesondert daran gelegenen Schmidte, 1/2 Jauchert Gartenland, 25 Jauchert Akerfeld und 7 Mansmatt Wiesen; die Liegenschaften des leztern hingegen ebenfalls in einem Wohnhaus, einem Schopf 1 1/2 Jauchert Ackerfeld, und anderthalb Mansmatt Wiesen.

Die Kaufbedingniße werden am Steigerungs-Tag bekannt gemacht werden.

Hiezu werden sämtliche Kauflustigen eingeladen.

Stockach den 26. May 1824.

G. B. Bezirksamt

Verkauf.

(1) Am Donnerstag den 24ten d. M. wird das in Gant gekommene Vermögen des Joseph Lautenbach von Heudorf, bestehend in einem Fürstlich Fürstenbergischen Erblehen mit Haus, 86 Ruthen Garten, und 8 Jauchert 1 Vrlg. 39 Rth. Ackerfeld, dieses alles mit Vorbehalt lehenherrliches Consenses, dann eine eigenthümliche Wies im Meistbothe auf verzinsliche Jahrstermine zahlbar, die vorhandenen wenigen Fahrniße aber gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu man mit deme hiemit einladet, daß Fremde oder sonst Unbekante amtliche Vermögenszeugniße vorzulegen haben, ohne welche man sie nicht zur Steigerung kommen läßt.

Mößkirch den 4. Juny 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

v. Schwab.

Verkauf.

(1) Samstags den 19ten d. M. wird das Gantmassa Vermögen der Georg Jägerschen Wittwe von Langenhard dem Meistboth ausgesetzt.

Dasselbe besteht in einem 3 kährigen mit Blatten gedecktem Erblehenwohnhaus samt Scheuer und Stallung unter einem Dache, 3 Vrlg. 58 Rth. Erblehen Gärten und 31 Jcht. Erblehenackers, dann 5 Jaucherten unbesetztem Feld.

Die Kaufslustigen mögen sich am besagten Tag Vormittags 9 Uhr im Wirthshaus im Langenhart einfinden, fremde und unbekannte Käufer aber vor der Steigerung sich mit amtlichen Vermögenszeugnißen ausweisen.

Mößkirch den 4 Juny 1824.

G. Bad. Amtsrevisorat.

v Schwab.

Verkauf.

(2) Aus der Gantsache des Wirths Alois Wehinger zu Brukfelden werden Dienstags den 15. Juny folgende Realitäten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

1. Das im guten Stande erhaltene zwey-

stöckige Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache.

2. 1 Vrlg. 35 Rth. Gartenland bey diesem Hause.

3, 2 Vrlg. 75 Rth. Ackerland.

4. 2 — 43 — Rebfeld.

Dabey wird bemerkt, daß der Gantmann die persönliche Buschwirthschafts-Gerechtigkeit hatte, welche dem Steigerer wohl auch vergönnt werden wird.

Ueberlingen den 21. May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Verkauf

(2) In der zum Hof Röhrnang gehörigen Waldung werden circa 100 Klafter gesägtes buchenes Scheiterholz unter Ratifikationsvorbehalt, bey günstigem Wetter auf dem Platze selbst, bey ungünstigem aber im Wirthshaus zu Röhrnang im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden. Die Tagfahrt hiezu ist auf Dienstag den 24ten Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr festgesetzt. Die Versteigerungsbedingnisse werden bey der Verkaufshandlung bekannt gemacht; wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Alois Fritschi.

Mühle-Verkauf.

(1) Der Unterzeichnete ist Willens aus freyer Hand seine vor dem obern Thor liegende und gut eingerichtete Maylmühle, mit zwey Mahl- und einem Gerbgang, nebst einem dabei befindlichen Garten, und einer hinter demselben liegenden halben Mannsmahd Wies auf den 6ten Heumonat l. J. Nachmittags 1 Uhr in dem Gasthause zur Lilie dahier unter sehr annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen.

Die Kaufslustigen, welche alles zuvor beliebig in Augenschein nehmen können, werden auf obbestimmten Tag höflich hiezu eingeladen mit der Bemerkung, daß auswärtige sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnißen auszuweisen haben.

Villingen den 24. May 1824.

Nikolaus Steinmann, Müller
T. Fischer, Burgermeister.

Bekanntmachungen.

Vorladung von Deserteur.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großherzoglichen Badischen Regiments-Commando oder ihrem vorgesezten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem —

Bezirksamt Villingen.

(2) von Ueberachen Konrad Geng der am 6ten May aus der Garnison zu Kostanz desertierte.

Signalement

Derselbe ist 24 Jahre alt, mißt 5 1/2' hat eine gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare, dicke Nase, kennbar wegen Verwundung durch einen Schuß am rechten Zeigfinger, seiner Profeßion ein Schuster u. Spengler. (binnen 6 Wochen.)

Zugleich werden die amtlichen Behörden ersucht, auf diesen Deserteur, der auch weiterer Verbrechen beeinzichtet ist, gefälligst fahnden und auf Betretten wohlverwahrt einher abliefern zu lassen.

Villingen den 16. May 1824.

Bauaccord.

(2) Donnerstags den 24. Juny d. J. wird in hiesiger Amtskanzley der von höchster Stelle genehmigte neue Schulhausbau zu Weiterdingen mit einem Kostenüberschlag von 2137 fl. 14 kr. an den Wenigstnehmenden in Abstreich vergeben. Diejenigen, welche dieses Bauwesen zu übernehmen wünschen, werden hiezu mit dem eingeladen daß Riß, Kostenüberschlag und Bedingnisse bey hiesigem Amt eingesehen werden können.

Blumenfeld am 28. May 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Hamburger.

(3) Nachtrag zur Fahndung auf zwey eines Raubmordes höchst verdächtige Deserteurs.

Der dießeitigen unterm 17. dies sub. Nr. 3311. erlassenen öffentlichen Bekanntmachung, wodurch wir sämtliche Polizeybehörden ersuchten, auf die dort signalisirten der Verübung des Raubmordes an dem Accademicer Joseph Mühlebach von Degerfelden höchst verdächtigen Deserteurs, des Tambours Bauman von Dauchingen und des Grenadiers Konrad Gäng von Ueberachen strenge fahnden zu lassen, haben wir mehreres nachzutragen, was erst seit dem erfolgten wurde, und zu desto leichterer und sicherer Entdekung

und Habhaftwerdung der Thäter beitragen kann.

Es beraubten nemlich die Mörder den unglüklichen Mühlebach all seiner bei sich getragenen Habseligkeiten und Kleidungsstüke mit alleiniger Ausnahmen des Hemds Gilets und kurzer Strümpfe, die sie an seinem Leichnam noch zurükließen.

Es sind zwar bei den zum Theil zerschnitten gefundenen Monturen der Deserteurs in der Zwischenzeit mehrere Effekten des Ermordeten aufgefunden worden, allein es werden noch nachstehende vermißt, die wir nicht zu zweifeln, wenigst was die Kleidungsstüke und Weißwasche ꝛc. ꝛc. betrifft, auch im Besize der Thäter seyn werden, als:

1. Der lange Ueberrock, welcher von dunkelgrünem Tuche ist, und einen schwarz samtnen Kragen hat.

2. Die langen Hosen von gleichem nur etwas dunklerm Tuche.

3. Die Kappe von grünem Tuche mit einem schwarz ledernen Schilde der unten grün ist.

4. Eine gemeine kleine und alte Sackuhr mit römischen Zahlen, beim Schlüßelloch etwas beschädiget, welche unten auf der Schalen einen schwarzen Flek hat, der wenn auch weggerieben, sich bald wieder zeigt.

5. Ein kleiner Geldbeutel von Floretseiden mit Krällchen verschiedener Farbe gestrikt.

6. Ein messingnes Pettschaft mit den Buchstaben I. MB.

7. Ein Hemd von nicht ganz neuem Haustuche, welches unten roth mit I MB. bezeichnet ist, wovon aber ein Stük, worauf dieses Zeichen sich befindet, herausgeschnitten seyn wird, indem dieses gefunden worden.

8. Zwei Chemissetten.

9. Eine Halsbinde hinten mit I. MB. bezeichnet.

10. 1 paar weiße und 1 paar blaue Strümpf.

11. Zwey Schnupftücher, deren das eine roth mit weißer Einfaßung, und mit I. MB. bezeichnet, das andere gespiegelt, ist mit gleichen Zeichen.

12. Ein paar Stiefel von mittlerer Länge, mit hohen Absäzen und Eiselein, nicht genageltt.

13. Ein Buch (ein Prämium) mit zwey weißen und zwey schwarzen seidenen Banden, mit Goldschnit, auf beiden Seiten ein Schild, worin mit goldenen Buchstaben die Worte stehen: Fürstenthum Sigmaringen.

14. Eine griechische Gramatik, und

15. Ein kleiner Sackkalender in grünen Safian gebunden.

Das Geld welches Mühlebach bei sich gehabt, mag circa 44 fl. betragen haben, und bestund in sieben, theils ganzen, halben und viertels Brsbanterthalern, 24 und 12 Kreuzerstüken, 10 Schweizer Fünfbazenstüke, Münzen und einen Zürcher halben Gulden.

Hinsichtlich des Signalements der beiden Deserteurs müssen wir noch bemereen, daß dem Grenadier Gäng das dritte Glied des rechten Zeigefingers mangle.

Indem wir dieses nachträglich bekannt machen, ersuchen wir hiemit auf die obbeschriebenen vermißte Stüke ein aufmerksames Aug halten, und im Falle das eine oder andere solte aufgefunden werden, oder schon seyn, unter Anhersendung derselben gefällige Anzeige anher machen zu wollen.

Bonndorf den 22. May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Vorladung.

Der ehemalige Gr. Bad. Dragoner Georg Göhring von Emmendingen, welcher sich im October v. J. von hier entfernt hat wird aufgefordert sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen und sich über sein Schuldenwesen zu erklären, widrigenfalls über sein Vermögen die Gant erkannt und im Falle ein Liquidations Termin ebenfalls ausbleibt, er mit allen seinen Einwendungen gegen die liquidirt werdende Forderungen ausgeschlossen werden wird.

Emmendingen den 21. May 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Stößer

Zurücknahme einer Fahndung

Die gegen Johann Baumgartner und Georg Pfeifer, vulgo Aschenbub, von Zizenhausen unterm 21ten May angeordnete Fahndung wird zurückgenommen, da beyde Verbrecher wieder ergriffen worden sind.

Stockach den 3. Juny 1824.

G. B. Bezirks- und Criminalamt.